

# Instructions for Use

## Ambulatory Abduction Dorsiflexion Mechanism (ADM)

(deu) Deutch

(ita) Italiano

(swe) Svenska

(nld) Nederlands

(fra) Français

(pol) Polski

(deu) Deutch

### 1 Verwendungs­zweck/Kontraindikationen

Der ambulatorische Abduktions–Dorsalflexions-Mechanismus (ADM) besteht aus einer ADM-Orthese und Schuhwerk zum Gehen, das mit Verbindungsschlit­z für das ADM angefertigt oder adaptiert wurde. Patienten mit einer Reihe von Erkrankungen, die die Hauptgelenke (oberes und unteres Sprunggelenk) und Bewegungen von Knöchel und Fuß betreffen, können den ambulatorischen ADM ein- oder beidseitig tragen. Ambulatorische ADMs eignen sich für unterschiedliche Erkrankungen, die eine abnormale Gangart (i.d.R. Supination­stellung) zur Folge haben. Dazu zählen der Klumpfuß sowie neurologische und muskuläre Erkrankungen. Ambula­torische ADMs sind nach Anweisung eines qualifizierten Arztes zu verwenden. Mit ihnen soll ein bestimmter Zweck, wie die Erhaltung einer verbesserten Fuß­stellung, des Bewegungsumfangs und eines verbesserten Bewegungsablaufes beim Gehen erreicht werden. Ambulatorische ADMs sind nicht indiziert für Patienten mit schlechter Gehr­prognose wie z. B. Paraplegiker und Tetraplegiker.

### 2 Funktion und Zweck der Orthese

Mit ambulatorischen ADMs werden Fuß- und Knöchel­stellung in Ruhestellung sowie beim Gehen verbessert. Zu den Gang­veränderungen gehört typischerweise die Umkehrung der Supination­tendenz (Fuß nach innen und unten). Zu den erwarteten Gang­veränderungen gehören eine Schritt­verlängerung, die Vermeidung eines Fall­fußes, ein verbesserter Fersen­auft­ritt und eine Verringerung der Einwärts­rotation von Hüfte und Knie. Bei Patienten mit neurologischen Erkrankungen können sich auch Gleichgewicht, Ausdauer und Selbst­vertrauen verbessern. Bei längerer, konsequenter Anwendung kann auch der Bewegungsumfang verbessert werden.

### 3 Lieferum­fang

Bestandteile des ambulatorischen ADM-Systems:

- Ein oder zwei ADM-Orthesen mit seitlichem Verbindungs­bügel und Clip­verbindung zum Schuh
- Schuhwerk, in der Regel ein Paar adaptierte Schuhe. Je nach Anforderung befindet sich in einem oder beiden Schuhen ein „ADM-Schlit­z“ zur Befestigung einer ADM-Orthese.
- Mit den beiden ADM-Clip­öffnern macht man die ADM-Orthese vom Schuh ab.

### 4 Abneh­barer ADM

Der ADM lässt sich am Schuh anbringen und davon entfernen. Es spielt keine Rolle, ob die Schuhe vor oder nach dem Anbringen des ADM angezogen werden. Einige Benutzer finden es praktischer, den ADM dauerhaft angebracht zu lassen, andere wiederum ziehen es vor, den ADM nach Ausziehen des Schuhs zu entfernen. Warnhinweis: Schuhe mit integriertem ADM-Schlit­z dürfen nicht ohne angebrachten ADM benutzt werden, da der ADM-Schlit­z dadurch dauerhaft beschädigt wird und nicht mehr verwendet werden kann.

### 5 Befestigen des ADM am Schuh

- Stecken Sie den ADM-Clip in den ADM-Schlit­z. Hinweis: Der ADM-Mechanismus liegt an der Knöchel­außen­seite (die nachstehende Abbildung zeigt eine linke Orthese).

- Drücken Sie, bis Sie zwei deutliche Klick­geräusche hören als Beweis dafür, dass beide Seiten des ADM-

### 7 Applikatione­ dell'ADM

- Indossare le scarpe nel modo normale, con l'ADM collegato o meno alle scarpe. Se l'ADM è collegato, l'attacco per la gamba va posizionato sulla parte laterale della gamba. Assicurarsi che i lacci, i cinturini o altri elementi di chiusura della scarpa mantengano la scarpa ben aderente al piede del paziente. Usare il foro ag­giunto per i lacci per garantire una calzata estremamente sicura.

- Se appropriato, fissare l'ADM alla scarpa seguendo le istruzioni riportate ai punti 4 e 5.

- Mettere con cautela l'attacco per la gamba dell'ADM nella posizione di applicazione corretta e allacciare il cinturino inferiore dell'ADM per fissare l'attacco alla gamba nella posizione richiesta.

- Allacciare il cinturino superiore dell'ADM e qualsiasi altro cinturino.

### 8 Confermare il corretto posizionamento dell'ADM sulla gamba

Mettere il piede e la caviglia del paziente in posizione neutra e controllare che il dispositivo ADM sia stato correttamente posizionato sulla gamba. Posizione neutra significa che, relativamente alla gamba, il piede si trova in una posizione di dorsiflessione o flessione plantare pari a zero a livello dell'articolazione tibio­tarsica e di inversione zero o eversione a livello dell'articolazione sub­talare.

- La piccola freccia sull'attacco per la gamba deve essere in corrispondenza della linea centrale della gamba.

- La barra di collegamento dell'ADM deve essere rivolta verso l'alto e quasi al limite della propria gamma di movimento.

### 9 Verifica del funzionamento

La prima volta che viene applicato un dispositivo ADM, il personale medico deve osservare il paziente mentre cammina con l'ADM e determinare se il dispositivo consente di modificarne l'andatura oppure la posizione del piede secondo quanto previsto. Qualora il dispositivo non consenta di ottenere il risultato previsto, non è possibile utilizzarlo. Modifiche apportate alla rigidità della molla dell'ADM possono spesso incidere significativamente sul funzionamento del dispositivo nel paziente.

Il semplice test illustrato di seguito può essere effettuato per confermare il funzionamento basilare dell'ADM nel paziente una volta applicato l'ADM.

- Far rilassare il paziente, stabilizzare la gamba e, premendo, mettere il piede in posizione di flessione plantare e inversione.

- Rilasciare la pressione sul piede e l'ADM farà ruotare il piede intorno all'asse delle articolazioni tibio­tarsica e sub­talare del paziente portandolo verso il limite delle relative ampiezze di movimento.

### 10 Avvertenze e precauzioni

- Utilizzare solo in conformità alle presenti istruzioni e secondo le indicazioni fornite dal personale medico. Pazienti con piedi piatti (arco plantare collassato) devono utilizzare scarpe che offrono supporto dell'arco plantare per ottenere una posizione neutra dell'articolazione sub­talare quando sono in posizione retta. Se necessario, utilizzare plantari su misura.

- Non usare se il paziente accusa dolore, se si formano vesciche o piaghe in seguito all'uso del dispositivo oppure se l'andatura del paziente risulta meno soddisfacente di quella osservata senza dispositivo. In tali evenienze occorre consultare il personale medico.
- Non smontare o manomettere il meccanismo ADM. Non utilizzare l'ADM qualora i componenti siano danneggiati, non funzionino o non aderiscano perfettamente al paziente.
- Pulire il dispositivo utilizzando acqua calda e un detergente delicato, evitando di bagnarlo eccessivamente. Non immergere i prodotti in acqua e non mettere l'ADM o le scarpe in lavatrice. Con l'ADM rimosso dalla scarpa, usare gli strumenti di rimozione dell'ADM e dell'acqua per togliere eventuale fango e sporco dal punto d'attacco dell'ADM.
- Durante l'utilizzo dell'ADM, l'utente può giocare in maniera moderata ma sport di contatto o attività quali scalate potrebbero danneggiare il dispositivo.
- Il dispositivo non è sterile e viene fornito per uso esclusivo dell'utente originale. Il dispositivo può essere restituito a C-Pro Direct per il relativo smaltimento sicuro oppure smaltito / riciclato come altri articoli d'uso domestico. Conservare a una temperatura compresa tra 2 e 22o C. Conservare lontano dalla luce diretta del sole, in un luogo pulito e asciutto.

- Visitare [www.c-prodirect.com](http://www.c-prodirect.com) o contattare C-Pro Direct per ulteriori informazioni e supporto.

Clips im Schlitz des Schuhs eingerastet sind.

### 6 Entfernen des ADM vom Schuh

- Stecken Sie die ADM-Clip­öffner vorsichtig in die an den Seiten der Sohle befindlichen Löcher, bis sie an den Clip des ADM stoßen.

- Drücken Sie vorsichtig auf beide Clip­öffner, bis der ADM sich vom Schuh löst.

### 7 Anpassen des ADM

- Passen Sie den Schuh wie gewohnt, mit oder ohne am Schuh befestigtem ADM, an. Bei angebrachtem ADM muss die Beinschiene seitlich am Bein liegen. Vergewissern Sie sich, dass Schnürsenkel, Riemen oder sonstige Befestigungen fest angezogen sind und den Fuß des Patienten sicher im Schuh fixieren. Verwenden Sie das zusätzliche Schnürloch, falls vorhanden, damit der Schuh möglichst sicher sitzt.

- Befestigen Sie den ADM, falls zutreffend, wie in Schritten 4 und 5 beschrieben.

- Legen Sie die ADM-Beinschiene vorsichtig am Bein an und schnallen sie mit dem unteren ADM-Riemen fest.

- Schließen Sie den oberen ADM-Riemen und alle anderen Riemen.

### 8 Sitz des ADM am Bein prüfen

Der sachgemäße Sitz des ADM wird mit Fuß und Knöchel des Kindes in einer neutralen Position geprüft. Eine neutrale Position heißt: der Fuß wird so zum Bein gehalten, dass am oberen Sprunggelenk keine Dorsal-, oder Plantar­flexion und am unteren Sprunggelenk keine Inversion oder Eversion auftreten.

- Der kleine Pfeil an der Beinschiene sollte zentral über der Mittellinie des Beins ausgerichtet sein.

- Der ADM-Verbindungs­bügel sollte aufgerichtet und knapp an der Grenze seines zulässigen Bewegungsradi­us sein.

### 9 Prüfung der Funktion

Bei der ersten Anpassung sollte sich der Arzt ein genaues Bild von der Gangart des Patienten mit ADM machen und sich vergewissern, dass die Orthese den Gang bzw. die Position des Fußes wie geplant ändert. Wenn die Orthese die gewünschte Änderung nicht bewirkt, sollte sie nicht verwendet werden. Oftmals können Änderungen der ADM-Federeinstellung erhebliche Auswirken auf die Wirkung der Orthese haben. Mit dem unten abgebildeten einfachen Test kann die Grundfunktion des am Patienten angepassten ADM bestätigt werden.

- Stabilisieren Sie das entspannte Bein des Benutzers und drücken den Fuß in eine Plantar­flexions- und Inversions­position.

- Lassen Sie den Fuß los. Der ADM bringt den Fuß über das obere und untere Sprunggelenk des Patienten an die Grenzen ihres Bewegungsumfangs.

### 10 Warnhinweise und Vorsichts­maßnahmen

- Nur gemäß dieser Anleitung und nach ärztlicher Anweisung verwenden. Patienten mit Plattfuß (fehlende Längswölbung des Fußes) sollten Schuhe tragen, die das Fuß­gewölbe stützen, sodass beim Stehen eine neutrale Position des unteren Sprunggelenks erreicht werden kann. Gegebenenfalls sollten orthopädische Einlagen verwendet werden.
- Bei Schmerzen, Blasen oder Wund­stellen die Orthese nicht verwenden. Die Orthese weglassen, wenn das Gang­bild des Patienten mit Orthese schlechter ist als ohne. Wenden Sie sich in einem solchen Fall an Ihren Arzt.
- Der ADM-Mechanismus darf nicht auseinandergenommen oder modifiziert werden. Verwenden Sie den ADM-Mechanismus nicht, wenn Teile beschädigt sind, er nicht korrekt funktioniert oder nicht richtig passt.

- Reinigen Sie ihn mit warmem Wasser und mildem Spülmittel und vermeiden Sie, dass er zu nass wird. Die Orthesen dürfen nicht ins Wasser getaucht werden und der ADM-Mechanismus und die Schuhe dürfen nicht in der Waschmaschine gewaschen werden. Entfernen Sie den ADM von den Schuhen und spülen Sie mit Wasser und dem ADM-Clip­öffner Schlamm und Schmutz aus den ADM-Schlitzen.
- Der Benutzer kann sich beim Tragen des ADM an leichten Aktivitäten/Spielen beteiligen, wobei aber bei Kontaktsportarten oder Aktivitäten wie Klettern die Gefahr von Produktschäden besteht.
- Die Orthese ist nicht steril und ist nur zur Verwendung durch den ursprünglich vorgesehenen Nutzer bestimmt. Die Orthese kann zur sicheren Entsorgung an C-Pro Direct zurückgeschickt, im Haushaltsmüll entsorgt oder recycelt werden. Bei 2-22 °C aufbewahren. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen und sauber und trocken halten.

(swe) Svenska

### 1 Avsedd användning/kontraindikationer

Den mobila mekanismen för abduction och dorsalflexion (ADM, Abduction Dorsiflexion Mechanism) består av en ADM-enhet och skor som har tillverkats eller anpassats för att kunna anslutas till en ADM-enhet. Den mobila ADM-mekanismen kan användas unilateralt eller bilateralt av patienter med en rad olika tillstånd som påverkar huvudlederna och rörligheten i fotleden och foten, speciellt sub­tal­ar- och tibiotalarlederna. Mobila ADM-enheter är lämpliga för en rad olika tillstånd som leder till en onormal (vanligtvis supinerad) gång. Detta omfattar klumpfot och vissa neurologiska och muskulära tillstånd. Mobila ADM-enheter ska användas enligt anvisningar från en kvalificerad läkare för att uppnå ett specifikt syfte, som exempelvis upprätthålla ett förbättrat föt­läge eller rörelse­förmåga och gång­förbättring. Användning av ADM-enheter är inte indicerat för patienter med låg rörlighets­potential, såsom triplegiker eller tetraplegiker.

### 2 Enhetens funktion och syfte

Mobila ADM-enheter förändrar fotens/fotledens viloläge och gång. Gång­förändring innebär vanligtvis att man reverserar fotens tendens att supinera (dvs. att foten vrid­er sig inåt och nedåt). Förväntade gång­förändring omfattar en förlängning av steget, mot­verkning av drop­pfot, förbättrad håll­sättning och en minskning av inåt­rotationen vid höft och knä. Patienter med neurologiska tillstånd kan även uppleva bättre balans, ut­hållighet och ökat själv­förtroende. Förbättring av rörelse­omfånget kan också uppnås med långvarig och regel­bunden användning.

### 3 Förpackningens innehåll

Ett mobilt ADM-system består av:

- En eller två ADM-enheter med ett spännsystem på sidan för att sätta fast enheten i skon.
- Skor, vanligtvis ett par anpassade skor. Beroende på patientens aktuella behov kan en av eller båda skorna passas så att en "ADM-sockel" monteras in, vilket gör det möjligt att sätta fast en ADM-enhet.
- Två ADM-bort­tagnings­verktyg för att kunna ta av ADM-enheten från skon.

### 4 Avtagbar ADM

ADM-enheten kan sättas fast på och tas av från skon. Huruvida skon tas på innan eller efter man sätter fast ADM-enheten beror på vad patienten själv föredrar. Vissa användare kan tycka att det är enklare att låta ADM-enheten sitta fast hela tiden, medan andra föredrar att ta av ADM-enheten från skon efter att skon har tagits av. Varning: Använd inte skor med en ADM-sockel utan att ADM-enheten sitter på plats. Det kan annars leda till bestående skador på ADM-sockeln, vilket gör att enheten blir obrukbar.

### 5 Sätta fast ADM-enheten på skon

För försiktigt in ADM-enhetens sidospänne i ADM-sockeln. Obs! ADM-mekanismen placeras lateralt, dvs. på utsidan av fotleden (bilden nedan visar en enhet för vänster sida).

- Tryck ordentligt tills två tydliga "klick"-ljud hörs och känns när respektive sida av ADM-spänn­et hakar tag i skons sockel.

- Två ADM-bort­tagnings­verktyg för att kunna ta av ADM-enheten från skon.

### 6 Avtagbar ADM

ADM-enheten kan sättas fast på och tas av från skon. Huruvida skon tas på innan eller efter man sätter fast ADM-enheten beror på vad patienten själv föredrar. Vissa användare kan tycka att det är enklare att låta ADM-enheten sitta fast hela tiden, medan andra föredrar att ta av ADM-enheten från skon efter att skon har tagits av. Varning: Använd inte skor med en ADM-sockel utan att ADM-enheten sitter på plats. Det kan annars leda till bestående skador på ADM-sockeln, vilket gör att enheten blir obrukbar.

### 5 Sätta fast ADM-enheten på skon

För försiktigt in ADM-enhetens sidospänne i ADM-sockeln. Obs! ADM-mekanismen placeras lateralt, dvs. på utsidan av fotleden (bilden nedan visar en enhet för vänster sida).

- Tryck ordentligt tills två tydliga "klick"-ljud hörs och känns när respektive sida av ADM-spänn­et hakar tag i skons sockel.

### 6 Ta av ADM-enheten från skon

Sätt försiktigt i ADM-bort­tagnings­verktyget i hålen på respektive sida av skon tills du känner att verktyget går in i ADM-spänn­et.

- Tryck försiktigt på båda bort­tagnings­verktygen för att ADM-enheten ska kopplas loss från skon.

### 7 Fäst ADM-enhet

Sätt på skon som vanligt antingen med ADM-enheten avtagen från eller fastsatt på skon. Om ADM-enheten är fastsatt ska bendelen placeras på sidan av benet. Se till att skons snören, remmar eller fäst­don är å­dragna så att skon sitter ordentligt på patientens fot. Använd det extra hålet för skosn­öret, om så­dant finns, för att skon ska sitta fast på bästa sätt.

- Sätt i förekommande fall fast ADM-enheten på skon enligt beskrivningarna i steg 4 och 5.

- För försiktigt ADM-bendelen till lämplig plats och fäst den undre ADM-remmen för att sätta fast ADM-bendelen på benet i önskat läge.

- Fäst den övre remmen på ADM-enheten samt alla övriga remmar.

- Lassen Sie sich helfen und beraten: auf der Website von [www.c-prodirect.co.uk](http://www.c-prodirect.co.uk) oder direkt bei C-Pro Direct.

(ita) Italiano

### 1 Uso previsto / Controindicazioni

Il meccanismo di abduzione e dorsiflessione (ADM) per la deambulazione comprende un dispositivo ADM e un'apposita scarpa realizzata o predisposta per l'utilizzo con l'ADM. L'ADM per la deambulazione può essere applicato su uno o entrambi i lati in pazienti con svariate affezioni che interessano le articolazioni e i movimenti principali della caviglia e del piede, in particolare l'articolazione sub­talare e quella tibio­tarsica. Gli ADM per la deambulazione sono adatti per una serie di affezioni che comportano un'andatura anomala (normalmente supinata), tra cui il piede torto e alcune malattie neurologiche e muscolari. Gli ADM per la deambulazione vanno usati secondo le indicazioni fornite da personale medico qualificato per conseguire un determinato obiettivo, ad es., mantenere la posizione migliorata del piede oppure l'ampiezza del movimento e l'andatura migliorata. Gli ADM per la deambulazione non sono indicati per pazienti con gravi difficoltà di deambulazione, quali triplegici e quadriplegici.

### 2 Funzionamento e destinazione d'uso del dispositivo

Gli ADM per la deambulazione alterano la posizione del piede / della caviglia sotto carico e dell'andatura. Modifiche dell'andatura includono normalmente l'inversione della tendenza alla supinazione (cioè rotazione del piede verso l'interno e in basso). Modifiche dell'andatura previste comprendono allungamento del passo, prevenzione del piede cadente, migliorato appoggio del tallone e riduzione della rotazione interna dell'anca e del ginocchio. I pazienti con malattie neurologiche potrebbero inoltre ottenere un miglioramento in termini di equilibrio, resistenza e sicurezza di sé. L'uso costante e prolungato può inoltre consentire di ottenere un aumento dell'ampiezza del movimento.

### 3 Contenuto della confezione

Un sistema ADM per la deambulazione comprende gli elementi indicati di seguito.

- Uno o due dispositivi ADM con sistema a clip laterale per il fissaggio alla scarpa.

- Scarpe, normalmente un paio di scarpe predisposte. A seconda delle esigenze, uno o entrambi gli elementi delle scarpe verranno modificati per incorporare un "punto d'attacco dell'ADM" che consente di collegare un dispositivo ADM.

- Due strumenti di rimozione dell'ADM per rimuovere il dispositivo ADM dalle scarpe.

### 4 ADM rimovibile

L'ADM può essere attaccato e rimosso dalle scarpe. Le scarpe possono essere indossate prima o dopo l'applicazione dell'ADM a seconda delle preferenze individuali. Per alcuni utenti è più comodo lasciare l'ADM sempre attaccato alle scarpe mentre altri preferiscono rimuoverlo una volta tolte le scarpe.

Avvertenza - Non utilizzare scarpe dotate di un punto d'attacco dell'ADM da sole senza che sia collegato l'ADM, in quanto ciò potrebbe danneggiare permanentemente il punto d'attacco dell'ADM e rendere inutilizzabile il dispositivo.

### 5 Fissaggio dell'ADM alla scarpa

- Inserire con cautela il sistema a clip laterale del dispositivo ADM nell'apposito punto d'attacco. N.B. - Il meccanismo ADM è posizionato lateralmente, cioè nella parte esterna della caviglia (la foto riportata di seguito illustra un dispositivo per il piede sinistro).

- Premere fermamente fino a quando non si odono due "click" distinti e ciascun lato del sistema a clip laterale dell'ADM sia ben inserito nel punto d'attacco della scarpa.

### 6 Rimozione dell'ADM dalla scarpa

Inserire con cautela gli strumenti di rimozione dell'ADM nei fori posti su ciascun lato della scarpa fino a quando lo strumento non tocchi il sistema a clip laterale dell'ADM.

- Spingere delicatamente entrambi gli strumenti di rimozione e il dispositivo ADM dovrebbe staccarsi dalla scarpa.

### 8 Kontrollera att ADM-enheten sitter korrekt på benet

Använd endast enheten enligt dessa instruktioner och din läkares anvisningar. Patienter med plattföt (nedsjunket fotvalv) ska använda skor med stöd för häl­foten för att uppnå ett neutralt sub­tal­arläge när de står upp. Vid behov ska specialanpassade lägg­ssulor användas.

Använd inte enheten om patienten drabbas av smärta, blåsor eller sår vid användning av enheten eller om patientens gång uppvisar ett mindre tillfreds­ställande resultat än utan enheten. I dessa fall ska du rådfråga din läkare.

- Ta inte isår och manipulera inte ADM-mekanismen. Använd inte ADM-enheten om någon del är skadad, inte fungerar eller inte passar patienten korrekt.

- Rengör enheten med varmt vatten och ett mildt rengörings­medel, men undvik att använda alltför mycket vatten. Sänk inte ned produkterna i vatten och tvätta inte ADM-enheten eller skorna i en tvätt­maskin. När ADM-enheten är avtagen från skon ska du använda ADM-bort­tagnings­verktygen och vatten för att skölja bort lera eller smuts från området vid ADM-sockeln.

- Användare kan delta i måttliga aktiviteter när de använder ADM-enheten, men användning vid utövande av kontaktsporter eller aktiviteter som klättring riskerar att skada enheten.

- Enheten är inte steril och levereras endast för användning av den ursprungliga slut­användaren. Enheten kan returneras till C-Pro Direct för säker kassering eller kasseras/åter­vinnas som andra hushålls­föremål. Förvara enheten vid en temperatur på mellan 2

- och 22 grader Celsius. Håll enheten ren och torr och undvik direkt solljus.

- Besök [www.c-prodirect.com](http://www.c-prodirect.com) eller kontakta C-Pro Direct för ytterligare stöd och vägledning.

- Stabilisera benet och tryck foten till ett plantar­flexerat och inåt­vinklat läge när användaren är avslappnad.

- Släpp foten. Då kommer ADM-enheten att föra foten runt patientens tibiotalar- och sub­tal­arleder mot gränsen av deras rörelse­omfång.

### 10 Varningar och försiktighets­åtgärder

- Använd endast enheten enligt dessa instruktioner och din läkares anvisningar. Patienter med plattföt (nedsjunket fotvalv) ska använda skor med stöd för häl­foten för att uppnå ett neutralt sub­tal­arläge när de står upp. Vid behov ska specialanpassade lägg­ssulor användas.

- Använd inte enheten om patienten drabbas av smärta, blåsor eller sår vid användning av enheten eller om patientens gång uppvisar ett mindre tillfreds­ställande resultat än utan enheten. I dessa fall ska du rådfråga din läkare.

- Ta inte isår och manipulera inte ADM-mekanismen. Använd inte ADM-enheten om någon del är skadad, inte fungerar eller inte passar patienten korrekt.

- Rengör enheten med varmt vatten och ett mildt rengörings­medel, men undvik att använda alltför mycket vatten. Sänk inte ned produkterna i vatten och tvätta inte ADM-enheten eller skorna i en tvätt­maskin. När ADM-enheten är avtagen från skon ska du använda ADM-bort­tagnings­verktygen och vatten för att skölja bort lera eller smuts från området vid ADM-sockeln.

- Användare kan delta i måttliga aktiviteter när de använder ADM-enheten, men användning vid utövande av kontaktsporter eller aktiviteter som klättring riskerar att skada enheten.

- Enheten är inte steril och levereras endast för användning av den ursprungliga slut­användaren. Enheten kan returneras till C-Pro Direct för säker kassering eller kasseras/åter­vinnas som andra hushålls­föremål. Förvara enheten vid en temperatur på mellan 2

- och 22 grader Celsius. Håll enheten ren och torr och undvik direkt solljus.

- Besök [www.c-prodirect.com](http://www.c-prodirect.com) eller kontakta C-Pro Direct för ytterligare stöd och vägledning.

